

Düsseldorfer

Schach-

Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

14. Jahrgang

Sept. / Okt. 1970

Nummer 154/55

Schachverein 1854 zog um

Der Vorstand des Klubs teilt mit, daß der Verein sein Spiellokal gewechselt hat. Er tagt jetzt in der Gaststätte „Poscher“, Friedrichstraße Ecke Bilker Allee. Hier haben alle Schachfreunde täglich Spielgelegenheit. Der Hauptspieltag des Klubs ist jedoch weiterhin der Montag.

„Schewe Torm“ ladet ein!

Aus Anlaß seines 40jährigen Bestehens führt der Schachverein Schewe Torm 1930 am 26. September 1970 ein Vierer-Mannschafts-Schnellturnier durch. Jeder Düsseldorfer Verein kann hierzu eine Mannschaft melden. Die teilnehmenden Spieler dürfen aber nur auf Bezirksebene spielberechtigt sein. Turnierlokal ist die Gaststätte Hecker, Lambertusstr. 10. Beginn des Turniers ist um 16 Uhr. Meldeschluß 1/2 Stunde vor Beginn.

Wegen der Organisation bittet der Verein die Meldungen einige Tage vor dem Turnier an Paul Pauls, Düsseldorf, Veehstraße 33, zu richten. Seine Rufnummer: 72 13 04.

Kajo Schiffer wieder erfolgreich

Beim Länderkampf 1970 der CSSR gegen die Bundesrepublik setzte der Deutsche Schachbund auch Meister Schiffer von der DSG 25 ein. Damit spielte seit Jahren wieder ein Düsseldorfer in eine Nationalmannschaft. Für den Bezirk, sowie für Schiffer ist es recht erfreulich, daß er in Karlovy (Karlsbad), wo der Kampf ausgetragen wurde, sein Können zum Beweis stellte. Es gelang ihm, als einzigen Spieler beide Partien zu gewinnen. Die Deutsche Schachzeitung schrieb dazu: „Schiffer konnte mit einem 2:0-Erfolg gegen Meister Nowak einen glänzenden Einstand in diesem Ländertreffen feiern.“

Im Vorjahr gewann in Siegburg und Bad Godesberg die Bundesrepublik mit 11 1/2 : 8 1/2, während sie diesmal mit 9 1/2 : 10 1/2 Punkten verlor.

Platz zwei für Renée Borgässer

In einem Mammturnier von 17 Runden kämpften in Ülzen die 18 besten Nachwuchsspieler der Verbände um den Titel „Jugendmeister des Deutschen Schachbundes“ und um die Fahrkarte nach Gronningen (Holland), zur Europameisterschaft. Sieger wurde Kiffmeyer aus Hamburg mit 14 Punkten.

Renée Borgässer von der DSG 25 belegte mit 12 Punkten einen ausgezeichneten zweiten Platz vor Buchal (11 1/2) und Hurst (10). Der von Jahr zu Jahr stärker werdende Düsseldorfer Jungmeister (1968 belegte er bei der „Deutschen den 6. und 1969 erreichte er Platz zwei bis sechs) hat nun 1971 die letzte Gelegenheit den begehrten Titel zu erringen. Sehr wahrscheinlich wird Borgässer in Gronningen an den Start gehen. Wir wünschen ihm, daß er auch dort in gewohnt guter Form spielt.

Das Meisterschaftsprogramm 1970/71

NRW-Bundesliga

1	DSG 25	1. Runde: 4. 10. 70	1-8	2-7	3-6	4-5
2	SG Essen 04	2. Runde: 8. 11. 70	8-5	6-4	7-3	1-2
3	Solingen I	3. Runde: 6. 12. 70	2-8	3-1	4-7	5-6
4	Rochade	4. Runde: 3. 1. 71	8-6	7-5	1-4	2-3
5	Detmold	5. Runde: 31. 1. 71	3-8	4-2	5-1	6-7
6	Solingen II	6. Runde: 28. 2. 71	8-7	1-6	2-5	3-4
7	Münster 32	7. Runde: 28. 3. 71	4-8	5-3	6-2	7-1

NRW-Bundesklasse (A- und B-Gruppe)

1	Münster 32 II	1. Runde: 18. 10. 70	1	Bochum
2	Bielefeld	2. Runde: 15. 11. 70	2	Caissa Münster
3	Wetter	3. Runde: 13. 12. 70	3	Mülheim
4	Katernberg	4. Runde: 17. 1. 71	4	Herford
5	SG Mülheim	5. Runde: 14. 2. 71	5	Duisburg
6	Wuppertal	6. Runde: 14. 3. 71	6	Siegen
7	Dortmund	7. Runde: 25. 4. 71	7	Hückelhoven
8	Krefeld		8	Elberfeld

Verbandsliga Niederrhein

1	Hochheide	1. Runde: 11. 10. 70
2	Post Düsseldorf	2. Runde: 29. 11. 70
3	Vonkeln	3. Runde: 10. 1. 71
4	Solingen III	4. Runde: 7. 2. 71
5	D'dorf-Eller	5. Runde: 7. 3. 71
6	Rochade D'dorf II	6. Runde: 4. 4. 71
7	Wuppertal II	7. Runde: 2. 5. 71
8	Viersen	

Verbandsklasse Niederrhein (A- und B-Gruppe)

1	Benrath	1. Runde: 11. 10. 70	1	Elberfeld II	1. Runde: 4. 10. 70
2	Hückelhoven II	2. Runde: 29. 11. 70	2	Derendorf	2. Runde: 8. 11. 70
3	Uedem	3. Runde: 10. 1. 71	3	Viersen II	3. Runde: 6. 12. 70
4	Kevelaer	4. Runde: 7. 2. 71	4	Meiderich	4. Runde: 3. 1. 71
5	Walsum	5. Runde: 7. 3. 71	5	Turm Duisburg	5. Runde: 31. 1. 71
6	SV Wald	6. Runde: 4. 4. 71	6	Rheinhausen	6. Runde: 28. 2. 71
7	Wuppertal 29	7. Runde: 2. 5. 71	7	Hilden	7. Runde: 28. 3. 71
8	DSG 25 II		8	Rheydt	

Wichtig für alle Mannschaftsführer

Wie im Juni 1970 (Nr. 152) bekanntgegeben, ist eine Teilnahme an den Mannschaftskämpfen nur möglich, wenn der Spielerausweis vollständig ausgefüllt und vom Bezirksspielleiter unterschrieben ist. Bei fast allen Ausweisen, die zur Unterschrift vorgelegt werden, fehlten das Geburtsdatum, Ausweisnummer oder die Unterschrift des Spielers.

Um Punktverluste sowie Proteste zu vermeiden, bittet der Spielleiter des Bezirks, die fehlenden Angaben beim ersten Punktspiel nachzutragen.

Es ist noch wichtig zu wissen, daß der Mannschaftsführer das Recht hat, vor Beginn des Kampfes Einsicht in den Spielerausweis des Gegners zu nehmen. Sollten diese dann nicht korrekt ausgefüllt vorliegen, kann er unter Protest spielen lassen.

Reges Leben bei Berührt-Geführt 1914

Zu einem Reihenspiel an je 12 Brettern traten die Spitzenspieler Burnat und Kalweit an. Burnat entschied das Simultanspiel gegen seine Vereinskameraden mit 8:4 für sich, während die Gegner von Kalweit ein Unentschieden (6:6) erzwangen. — Die Klubmeisterschaft errang Burnat mit 7½ Punkten aus 9 Partien. Den zweiten Platz belegte Kalweit (6½) vor Triesch (5). — In einem 7-Minuten-Schnellturnier siegte bei elf Teilnehmern Kalweit mit 10:0 Punkten vor Baumann und Burnat.

So wollen die Düsseldorfener Vereine 1970/71 antreten:

Bundesliga
Verbandsliga
Verbandsklasse

DSG 25 I

Schiffer
 Greeven
 Borngässer
 Dr. Silbermann
 Drews
 Senger
 Brechsler
 Schichtel

Rochade I

Damjanovic
 Heil
 Rausch
 Musmann
 Bohlmann
 Engert
 Viehweg
 Jäkel

Postsport I

Lohmann
 Gstettenbauer
 Greifzu
 Pusckheit
 Hagen, Peter
 Hoff
 Schlink
 Schaarschmidt

Rochade II

Weiß
 Hemmers
 Blickhäuser
 Grabowski
 Vittighoff
 Wallukat
 Schranz
 Richard

Eller I

Baukloch
 Bießner
 Müller, Falk
 Nachtmann
 Rachen
 Lehmkuhl
 Wons
 Eich

Hilden I

Dr. Willners
 Tobies
 Wilhelm
 Ulrich
 Born
 Tetzlaff
 Schweers
 Krause jun.

DSG 25 II

Dr. Rentmeister
 Wichmann
 Schmoll
 Kuck
 Dekaat
 Flack
 Dallmann
 Dr. Ullrich

Derendorf I

Hockenbrink
 Fischl
 Niedrig
 Dahl
 Büsdorf
 Hellerforth
 Grottendieck
 Klaus

Benrath I

Hesse
 Scheidt
 Dracke
 Schiffer
 Luer
 Ziebarth
 Büttner
 Korstick



An- und Verkauf
 von
 Schachliteratur

Postsport II

Zabel
 Schiedeck
 Tambour
 Hagen, Robert
 Scherf
 Menestret
 Schurig
 Wirth

Eller II

Engels
 Brake
 Schwab jun.
 Müller, Helmut
 Ricek
 Hachmann
 Rupprecht
 Zimmer

DSG 25 III

Wirtz
 Jäschke
 Velden
 Mohs
 Frau Borngässer
 Jäger
 Engert, Detlef
 Villwock

Ber.-Geführt I

Burnat
 Kalweit
 Baumann
 Triesch
 Hinz
 Schmitz
 Elsner
 Lenser

Schewe Torm I

Pauls
 Stähler
 Capuano
 Dr. Ivkovic
 Heinemann
 Korst
 Linkenheil
 Strecker

Ratingen I

Schroers
 Strehling
 Klöckner
 Eke
 Schäfer
 Matheisen
 Schmidt
 Plaumann

Benrath II

Wallerath
 Ordelheide
 Linka
 Schütze
 Linder
 Reuter
 Born
 Dr. Weinrich

Hoithausen I

Deppe
 Esswein
 Peuse
 Schlette
 Weber
 Flader
 Esch
 Schunk

Gerresheim I

Thievessen, K.
 Gilgen
 Thievessen, L.
 Abel
 Freudenberg
 Hagen
 Kluten
 Mengelee



1. Bezirksklasse

So wollen die Düsseldorfer Vereine 1970/71 antreten:

2. Bezirksklasse:

Eller III
 Engelhardt
 Flechtner
 Janullek
 Schwab sen.
 Letzel
 Calle
 Nielitz
 Müller III

Caissa I
 Kiel
 Ramus
 Jabs
 Frommen
 Pauls
 Vasiljevic
 Nehrlich
 Weber

Rochade III
 Würger
 Müller
 Pfannendörfer
 Beel
 Faulhaber
 Elsässer
 Przynos

Rath I
 Caspar
 van den Berg
 Elsenbruch
 Rath
 Hoffmann
 Hinz
 Hahn
 Krlej

Hilden II
 Schwenzfeier
 Mikulla
 Enxing
 Späte
 Oberlies
 Lange
 Lautenschläger
 Schiewer

Holthausen II
 Hofmeister
 Michels
 Grass
 Güldner
 Materla
 Ehrhardt
 Luckhaus
 Schwarz

Schewe Torm II
 Alberti
 Köppen
 Schröder
 Hendrich
 Heinze
 Schmidt
 FrL. Tetzlaff
 Schäfer

Benrath III
 Haase
 Clausen
 Weidner
 Renselmann
 Schmitz
 Getfert
 Thon
 Schäfer



3. Bezirksklasse

Postsport III
 Zimmermann, R.
 Wünsche
 Szczeponik
 Wolter
 Gronemeier
 Berger
 Rossbach
 Moye

Lintorf I
 Hösel
 Grundmann
 Knippertz
 Szumnarski
 Müller, Hans
 Jage
 Trimborn
 Friedrichs

SV 1854 I
 Lindemeyer
 Haas
 Körner
 Liske
 Linde
 Krambeck
 Hargesheimer
 Hartstein

Derendorf II
 Dr. Bäumer
 Heucher
 Schmidts II
 Wiedemann
 Schweiger
 Saam
 Kohlen
 Brandt

Oberbilk I
 Lück
 Hähnel
 Conrad
 Lieske
 Rosenbaum
 Endler
 Zeeuw
 Erkes

Gerresheim II
 Stürmer
 Dämmgen
 Bednarek
 Schardt
 Sepp
 Klein
 Seefeldt
 Nauck

Wevelinghoven I
 Dorn
 Epping
 Grundkowski
 Haag
 Simon
 Herrmann
 Maaßen
 Klümper

Ratingen II
 Bambach
 Krüger
 Rumlper
 Schalbruch
 Saloch
 Hermanns
 Zdrzalek, C.
 Obels, U.

Ratingen III
 Welling, W.
 Obels, A.
 Alten
 Denzer
 Petersen
 v. Kruijsen
 Zdrzalek, Th.
 Soe



So wollen die Düsseldorfer Vereine 1970/71 antreten:

4. Bezirksklasse

<u>Postsport IV</u>	<u>Ber.-Geführt II</u>	<u>Ratingen IV</u>
Stolzenwald	Scholz	Lang
Schönwälder	Bachner	Liesenfeld
Hussack	Schäfer	Ritter
May	Manns	Liewerscheidt
Zimmermann, F.	Schulz	Welling, C.
Kaufmann	Wehner	Kreimer
Ganth	Jonak	Pfeiffer
Steinke	Diener	Ratschat

<u>Wersten I</u>	<u>Hilden III</u>	<u>Rochade IV</u>
Vogel	Küsters	v.d.Bergh
Fuchs	Ehrich	Kluth
Olschewski	Kegel	Mützel
Frau Olschewski	Meyer	Bendig
Nieradzik	Petersen	Bolterauer
Voets	Böhm	Marquardt
Steffes	Krause sen.	Löbach
Sehmer	Dömges	Frl.Günter



Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Uerdingerstraße 556

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Der Spielleiter gibt bekannt:

Die Blitz-Einzelmeisterschaft des Bezirks wird am 29. September 1970 (Dienstag) beim Postsportverein ausgetragen. Beginn um 19,30 Uhr in der Bahnhofsgaststätte Münsterstrasse.

Da der Verein keine Uhren stellen kann, sind diese von den Teilnehmern mitzubringen, denn es werden 5-Minuten-Partien gespielt.

Die Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach findet im November 70 in Hilden statt. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Das Dähne-Pokalturnier wird wieder im K.o.-System gespielt. Spielen Sie mit!!

Start zur ersten Runde beim Schachklub Eller am 23. Oktober 1970. Um 19,30 Uhr ist Meldeschluß. Turnierlokal: Gaststätte "Zum Löwen" auf der Gumbertstrasse 183.

Meldeschluß für die 4er-Pokalmeisterschaft des Bezirks ist der 30. September 1970.

Vorrunde zur Stadtmeisterschaft

Das Turnier beginnt am 5. Oktober 1970. Meldeschluß ist um 19,30 Uhr. Turnierlokal: Gaststätte "Zum Spichernberg", Spichernstrasse 2, Spiellokal des Derendorfer Schachvereins.

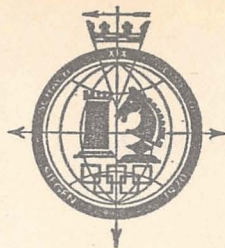
Das Turnier ist offen für alle Mitglieder des Bezirks, die nicht höher spielberechtigt sind. Je nach Teilnehmerzahl wird ein Runden- oder ein Turnier nach Schweizer System gespielt.

Betrifft Mannschaftskämpfe Bei der diesjährigen Festlegung der Spieltermine ließen sich gewisse Härtefälle für diesen oder jenen Verein nicht vermeiden. Ich möchte deshalb schon heute darauf hinweisen, daß man einen berechtigten Wunsch seines Gegners auf Verlegung eines Kampfes entsprechen sollte. Die Abmachungen sollen direkt zwischen den Vereinen erfolgen. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist mir dann mitzuteilen.

Falk Müller, Bezirksspielleiter

Im September 1970 in Siegen:

XIX. Schach-Olympiade



Am 5. September beginnt in Siegen die 19. Schach-Olympiade. Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann hat die Schirmherrschaft übernommen.

Die finanzielle Last dieses Weltturniers wird in der Hauptsache von der Bundesregierung, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Kreis und der Stadt Siegen getragen.

20 Mitarbeiter sind seit Monaten mit den organisatorischen Vorbereitungen beschäftigt. 120 Helfer werden es während der Olympiade sein.

Siegen liegt 100 Kilometer östlich von Köln. Für Besucher der Olympiade stehen in Siegen und der Umgebung 2500 Betten zur Verfügung. Zimmerbestellungen können an den Verkehrsverein Siegen, 59 Siegen, Am Bahnhof 32, gerichtet werden.

Die Olympiade findet in der Siegerlandhalle statt, ein modernes Kongreßgebäude mit einer großen Halle, die Platz für 2500 Schachfreunde bietet. Zahlreiche Nebenräume stehen ebenfalls zur Verfügung.

Modernste Einrichtungen können von der Presse, dem Radio und Fernsehen benutzt werden. Sie umfassen 20 Telefone, 5 Fernschreibern, 2 Telex-Anschlüsse und Arbeitsplätze für 100 Journalisten.

Dem Zuschauer wird es möglich sein, alle Partien ohne Störung der Spieler zu verfolgen. Zudem werden viele Partien in besonderen Räumen gezeigt.

Bisher haben 56 Nationen gemeldet. Es ist jedoch zu erwarten, daß diese Zahl noch weiter steigt.

Es wird bis zum 26. September jeden Tag von 15 - 20 Uhr gespielt.

Tageskarten kosten 3,- DM. --- Dauerkarten, die auf den Namen des Inhabers ausgestellt werden, kosten 30,- DM.

Im Atriumssaal der Siegerlandhalle treten Tag für Tag Weltklasse-spieler zu Simultanvorstellungen an.

Während der Schach-Briefmarken-Ausstellung findet auch eine Vermasung der Schach-Motivsammler statt. --- Im Siegerlandmuseum ist eine Schachhistorische Ausstellung zu sehen.

Groß ist die Zahl der Erinnerungsstücke. Neben der Festschrift, dem Gästekompass, den Rundenberichten, den Sonderbriefumschlägen, den Sonder-Poststempeln, gibt es auch Gedenkmünzen in Gold und Silber

Auskunft über alle Fragen erteilt die Geschäftsstelle der Schach-Olympiade, 59 Siegen, Dr. Ernst-Strasse 19

S I E G E N I S T S C H O N E I N E R E I S E W E R T !

**Spielplan der Mannschaftskämpfe 1970/71 im Bezirk Düsseldorf
(Auslosung – Termine – Paarungstafel)**

Die Mannschaftskämpfe beginnen im Oktober dieses Jahres. Gespielt wird nach der Turnierordnung von Nordrhein-Westfalen. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden, jede weitere Stunde 20 Züge. Abgebrochen werden kann frühestens nach 4½ Stunden Gesamtspieldauer. Beginn aller Kämpfe 10.00 Uhr. Verlegungen des Spieltages sind nur mit Einverständnis des Gegners und des Bezirksspielleiters bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin möglich. Verlegungen über die letzte Runde hinaus sind nicht statthaft. Die Wettkampfmeldungen sind auf vorgedruckten Postkarten spätestens am Montag nach dem Kampf an Karteiführer Heinrich Lohmann, 4 Düsseldorf, Blücherstraße 72, abzusenden. Eventuell abgebrochene Partien sind im Umschlag vom Gastgebenden Verein aufzubewahren.

Es sind nur Spieler spielberechtigt, die ordnungsgemäß dem Karteiführer gemeldet sind. **Hängepartien werden nicht vom Bezirksspielleiter abgeschätzt!** Die Wiederaufnahme der abgebrochenen Partien erfolgt an einem der beiden nächsten Spieltage beim gastgebenden Verein.

1. Bezirksklasse

1 Postsport II	1. Runde: 4. 10. 70	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
2 Benrath II	2. Runde: 18. 10. 70	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2
3 Eller II	3. Runde: 8. 11. 70	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7
4 DSG 25 III	4. Runde: 6. 12. 70	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3
5 Ratingen I	5. Runde: 3. 1. 71	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8
6 Schewe Torm I	6. Runde: 31. 1. 71	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4
7 Gerresheim I	7. Runde: 28. 2. 71	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9
8 Ber.-Geführt I	8. Runde: 28. 3. 71	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9 Holthausen I	9. Runde: 25. 4. 71	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1

Der Sieger steigt in die Verbandsklasse auf. Es steigen drei Vereine ab.

2. Bezirksklasse

1 Caissa I	1. Runde: 25. 10. 70	1-8	2-7	3-6	4-5
2 Rath I	2. Runde: 15. 11. 70	8-5	6-4	7-3	1-2
3 Hilden II	3. Runde: 13. 12. 70	2-8	3-1	4-7	5-6
4 Holthausen II	4. Runde: 17. 1. 71	8-6	7-5	1-4	2-3
5 Eller III	5. Runde: 14. 2. 71	3-8	4-2	5-1	6-7
6 Schewe Torm II	6. Runde: 14. 3. 71	8-7	1-6	2-5	3-4
7 Rochade III	7. Runde: 9. 5. 71	4-8	5-3	6-2	7-1
8 Benrath III					

Es steigen die beiden Ersten auf. Drei Mannschaften steigen ab.

3. Bezirksklasse

1 Oberbilk I	1. Runde: 11. 10. 70	Paarungstabelle:				
2 Wevelinghoven I	2. Runde: 29. 11. 70	Siehe 1. Bezirksklasse!				
3 Gerresheim II	3. Runde: 10. 1. 71					
4 Lintorf I	4. Runde: 24. 1. 71					
5 Ratingen II	5. Runde: 7. 2. 71					
6 Ratingen III	6. Runde: 7. 3. 71					
7 Postsport III	7. Runde: 21. 3. 71					
8 Derendorf II	8. Runde: 4. 4. 71					
9 SV 1854 I	9. Runde: 2. 5. 71					

Es steigen die beiden Ersten auf. Drei Mannschaften steigen ab.

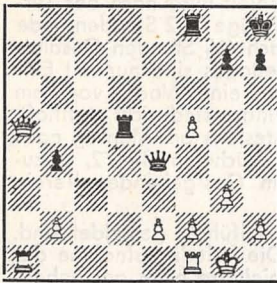
4. Bezirksklasse

1 Postsport IV	1. Runde: 18. 10. 70	1-6	2-5	3-4
2 Ratingen IV	2. Runde: 6. 12. 70	6-4	5-3	1-2
3 Wersten I	3. Runde: 31. 1. 71	2-6	3-1	4-5
4 Hilden III	4. Runde: 28. 2. 71	6-5	1-4	2-3
5 Ber.-Geführt II	5. Runde: 28. 3. 71	3-6	4-2	5-1
6 Rochade IV				

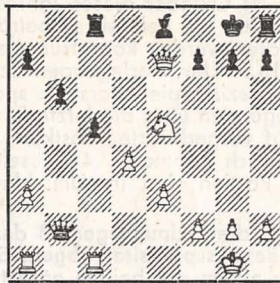
Der Sieger steigt auf.

Abenteuer auf der achten Reihe

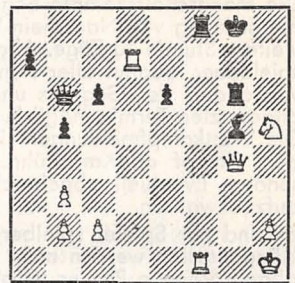
Beach – Clareus



Aronin – Tschewer



Geir – Olafsson



Wie ging es in Diagramm I nach 1.Da8 D:f5 weiter? – Durfte Schwarz sich in Diagramm II den Zug 1... c:d4 erlauben? – Weiß zog im Diagramm III 1.Sf6+. Gab nicht etwas Besseres?

Änderungen im Anschriftenverzeichnis

SV 1854 (Düsseldorfer Schachverein 1854)

Vereinslokal: „Poscher“, Friedrichstraße Ecke Bilker Allee
 Spieltag: Montag – Spielgelegenheit auch täglich ab 17 Uhr! –
 Vorsitzender: Kurt Lindemeyer, 4 Düsseldorf, Herzogenstraße 56, Tel. 1 45 21
 Spielleiter: wie oben!

Berührt-Geführt (Schachklub Berührt-Geführt 1914)

Vereinslokal: Gaststätte „Remscheider Hof“, Ecke Oberbilker Allee / Remscheider Straße,
 Spieltag: Freitag
 Vorsitzender: Heinrich Triesch, Mülheimer Straße 4, Tel. 35 13 85
 Spielleiter: Karl Fricke, Ringelsweide 9, Tel. 34 59 82

Gerresheim (Schachklub Gerresheim)

Spiellokal: „Jägerhof“, Gerresheim, Kölner Tor 17, Tel. 28 72 55
 Spieltag: Freitag
 Vorsitzender: Karl Thievessen, Benderstraße 113
 Spielleiter: Helmut Thierling, D.-Wersten, Ohligser Straße 50, Tel. 78 75 91

Schachgesellschaft (Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925)

Vereinslokal: Gaststätte „Uele Nest“, Haroldstraße 30, Tel. 1 90 49
 Spieltag: Donnerstag
 Vorsitzender: Hans Drechsler, 422 Dinslaken, Rosenstraße 86, Tel. 44 58 und 26 96
 Spielleiter: Aronld Velden, Herderstraße 61, Tel. 67 37 91

Oberbilck (Oberbilker Schachverein 1960)

Vereinslokal: „Dietrich in Oberbilck“, Velberter Ecke Kölner Straße, Tel. 77 50 37
 Spieltag: Donnerstag
 Vorsitzender: Hubert Endler, 4 Düsseldorf, Eisenstraße 69, Tel. 78 32 06
 Spielleiter: wie oben!

Neues vom Oberbilker Schachverein 1960

Ihr 10jähriges Bestehen feierten die Oberbilker mit einem geselligen Abend, der in bester Harmonie ausklang. Bei dieser Gelegenheit wurde Schachfreund Lieske mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. – Ein offenes Jubiläums-Blitzturnier wird im Herbst durchgeführt. Ort und Zeit werden noch veröffentlicht. – Einen dreifachen Erfolg gab es für Reinhard Lück im Jubiläumsjahr, denn er gewann die Vereinsmeisterschaft, wurde Blitzmeister und er siegte im Pokalturnier. Bravo!